



Konzeption Leistungssportförderung

Schachverband
Schleswig-Holstein

2026



Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	- 3 -
Konzeption Leistungssportförderung	- 4 -
1 Allgemeine Regelungen /Leistungssportkonzeption auf DSB-Ebene	- 4 -
2 Förderung auf Landesebene Schleswig-Holstein.....	- 4 -
2.1 Zuständigkeiten.....	- 4 -
2.2 Ziele	- 5 -
2.3 Kaderstruktur.....	- 5 -
2.4 Maßnahmen	- 6 -
2.4.1 Trainings- und Wettkampfpläne	- 6 -
2.4.2 Lehrgänge Kadertraining	- 6 -
2.4.3 Einzeltraining	- 6 -
2.4.4 Turnierzuschüsse	- 7 -
2.4.5 Turnierteilnahmen	- 7 -
2.4.6 Weitere Fördermaßnahmen	- 7 -
2.4.7 Abstimmung mit dem DSB.....	- 7 -
Anhang Kaderrichtwerte des DSB 2026	- 8 -



Präambel

Der Sport, zumal der Wettkampf- und Leistungssport, fördert den Leistungsgedanken sowie zentrale gesellschaftliche Wertmotive wie Eigenleistung, Begeisterung, Engagement und Motivation.

Die Konzeption Leistungssportförderung setzt die Ziele und steckt den Rahmen ab für die Förderung des Schachspiels als Leistungssport von der Vereins- über die Bundesebene bis hin zur Weltspitze. Eine erfolgreiche Leistungssportförderung bedingt eine enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Schachorganisation. Die Ausgangsbasis der durchgehenden Leistungssportförderung ist die Arbeit der Vereine in der Talentfindung und -förderung. Die Sichtung und Weiterförderung besonders talentierter Nachwuchsspieler:innen ist zentrale Aufgabe der Landesverbände. Für die Förderung des Spitzensports und der besten Nachwuchsspieler:innen auf Bundesebene ist der DSB zuständig.

Zuständig für die Planung und Durchführung ist die jeweilige Schachorganisation für ihren Bereich. Die Landesverbände geben sich im Rahmen dieser Konzeption und auf Basis der Vorgaben von DOSB (2013, 2023a, 2023b) und DSB eigene Leistungssportkonzeptionen.

Nachfolgende Ausführungen beinhalten die Leitlinien und Maßnahmen auf Landesebene. Im Vordergrund steht dabei die direkte Förderung der zu fördernden Kaderspieler:innen.

Die Trainer/-innenausbildung und deren Inhalte sind nicht Gegenstand dieser Konzeption, sondern werden in der „Konzeption Ausbildung im DSB“ beschrieben; zuständig dafür ist das Referat Ausbildung des DSB. Die beiden Konzeptionen stehen allerdings in engem Zusammenhang. Um eine erfolgreiche Leistungssportförderung auf allen Ebenen zu gewährleisten, kommt der Trainer/-innenausbildung eine besondere Bedeutung zu. Dies gilt vor allem für die systematische Ausbildung der Trainer/-innen auf Vereinsebene, weil dort die Talentfindung und die erste Talentförderung stattfinden. Es ist anzustreben, dass Vereinstrainer/-innen in die Lage versetzt werden, begabten Spieler/-innen die Kenntnisse zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Schachkarriere unverzichtbar sind.

Der DSB verurteilt grob unsportliche Verhaltensweisen wie die Anwendung von Doping, die Verwendung unzulässiger Hilfsmittel, Kauf und Verkauf von Partien, Verstöße im Hinblick auf psychische und sexualisierte Gewalt und Betrug. Verstöße werden geahndet und können zum Abbruch der Förderung führen. Von allen Personen, die im Leistungssport aktiv mitwirken, wird sportlich faires Verhalten erwartet.

Alle Ebenen sind gehalten, die DSB-Konzeption als Rahmenrichtlinie zu beachten, ihre Konzepte und Fördermaßnahmen hierauf abzustimmen und als Arbeitsgrundlage zu verwenden.



Konzeption Leistungssportförderung

1 Allgemeine Regelungen /Leistungssportkonzeption auf DSB-Ebene

Die Zielsetzungen, Zuständigkeiten, Hauptaufgaben, Maßnahmen, Einsetzen der Finanzmittel, Kaderdefinitionen und Durchführung auf DSB-Ebene sind in der Konzeption Leistungssportförderung des Deutschen Schachbundes definiert:

https://www.schachbund.de/leistungssport.html?file=files/dsb/referate/leistungssport/Konzeption_LS_Stand_20251214.pdf&cid=1487

Die Förderungsvoraussetzungen gelten auch für die Landeskader.

Dort sind auch die Kader auf Bundesebene und deren Zusammensetzung (Voraussetzungen) beschrieben:

- Weltklassekader
- Perspektivkader
- Nachwuchskader 1
- Nachwuchskader 2

2 Förderung auf Landesebene Schleswig-Holstein

2.1 Zuständigkeiten

Im Schachverband Schleswig-Holstein besteht die Kommission Leistungssport aus folgenden Personen:

- Leistungssportreferent/-in
- Eine/r Vertreter/-in des Präsidiums
- Vertreter/-in der SJSH (Vorsitzende/r oder bei Mädchenkader Ref.Mädchenschach)
- Aktivensprecher/-in
- Landestrainer/-in

Als Landestrainer gelten die vom SVSH-Präsidium bestätigten, vom SVSH-Ref.Leistungssport vorgeschlagenen Trainer/-innen, die u.a. als Landeskader-Trainer/-innen nominiert sind.

Diese Kommission ist zuständig für:

- die Erstellung und Fortschreibung dieser Leistungssportkonzeption des Landesschachverbandes Schleswig-Holstein,
- die Aufstellung der Landeskader (LK) nach den vom DOSB genehmigten Richtlinien des DSB.
- die Durchführung von Fördermaßnahmen.

Bei der Neuaufnahme in den LK ist die DWZ als DSB-Tabellenwert auf schleswig-holsteinischer Ebene ein Muss-Kriterium. Die Entscheidung über die weiteren Kriterien trifft die Kommission für Leistungssport. Die DWZ alleine reicht für eine Aufnahme nicht aus.



Der/die Referent(-in für Leistungssport des Schachverbandes Schleswig-Holstein ist für die Zusammenarbeit mit dem DSB zuständig – insbesondere für alle Meldungen bzgl. Kader, Konzeptionsinhalte an den DSB.

Entscheidungen innerhalb der Kommission werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Bei der Kaderneunominierung muss allerdings der jeweilige zuständige Trainer zustimmen.

Da der/die Referent/-in für Leistungssport des Schachverbandes Schleswig-Holstein für den Etat Leistungssport des SVSH verantwortlich ist, hat er/sie bei allen Fördermaßnahmen grundsätzlich den finanziellen Hintergrund zu beachten und ggf. die Höhe der möglichen finanziellen Förderung in Hinblick auf alle Fördermaßnahmen vorzugeben.

2.2 Ziele

Der Schachverband Schleswig-Holstein ist bestrebt, die Talente so zu fördern, dass sie die DOSB/DSB Kaderrichtwerte in den jeweiligen Altersklassen erreichen und somit in den Bundeskader aufgenommen werden können. Dabei verläuft die Leistungssportarbeit in drei Stufen:

- Grundlagenangebot (Schulschach, öffentliche Werbemaßnahmen) durch die Vereine und die Schulen
- Talentfindung durch alle Ebenen
- Kaderarbeit, Talentsichtung und Talentförderung durch die Organisationsebenen auf Landesebene

2.3 Kaderstruktur

Die Kader bauen in den Bundes- und Landeskadern pyramidenförmig aufeinander auf. Es gelten getrennte Leistungskriterien für männliche und weibliche Athlet/-innen. Die Kadergrößen hängen vom Leistungspotential der Athlet/-innen in den einzelnen Alterskohorten ab.

Im Schachverband Schleswig-Holstein erfolgt eine systematischen Leistungssportförderung in den Landeskadern 3 bis 1 bis zur Altersklasse U14, eine oder mehrere Gruppen bis zur Altersklasse U18 in Kaderanschlussförderungen sowie in einer Talentförderung bzw. Talentsichtung. Die Anzahl je Kader wird jährlich festgelegt.

Teilnehmende an Talentförderungen oder -sichtungen gelten nicht als Kadermitglieder und haben keinen Anspruch auf finanzielle Förderung.

Auf Talente kann jederzeit praktisch von jeder/jedem aufmerksam gemacht werden. Dies kann durch die Talentsichtung bei Meisterschaften/Turnieren durch die Landestrainer selbst, durch die Vereine oder durch Eltern erfolgen. Der/die Referent/-in für Leistungssport wird dann auf der nächsten Sitzung (auch online) der Leistungssportkommission oder im Umlaufverfahren das



Talent anhand der mitgeteilten Informationen vorstellen. Die Kommission wird dann über eventuelle Fördermaßnahmen oder sogar über eine Aufnahme in einen der Landeskader beschließen.

Der LK reicht nach den Vorgaben des DOSB dabei bis zur Altersklasse U14. Ältere Athlet/-innen können entweder in den NK 1 und NK 2 auf Bundesebene oder bis zur Altersklasse U18 in Kaderanschlussförderungen auf Landesebene weiter gefördert werden.

Die Mitglieder eines Landesverbandes im NK 2 des DSB sollten ebenfalls Mitglieder des LK oder, falls vorhanden, Kaderanschlussfördergruppen ihres jeweiligen Landesverbandes sein.

Unterhalb der Förderung durch den Landesverband führen die Vereine die systematische Grundlagenausbildung durch. Die Basis für den Verein wiederum sind u.a. die Schachgruppen an den Schulen.

2.4 Maßnahmen

Die Maßnahmen zur Förderung der Kader sind von der Größe, der Struktur des Landesverbandes, den finanziellen Möglichkeiten, den Konzepten sowie der Förderung des Landessportbundes abhängig und für die jeweiligen Kader unterschiedlich zu gestalten.

Wichtige Elemente der Förderung sind:

2.4.1 Trainings- und Wettkampfpläne

Die Trainer/-innen für die Landeskader und -gruppen stellen zusammen mit dem/der Leistungssportreferent/-in individuelle Trainings- und Wettkampfpläne auf. Hierbei wird zunächst die individuelle Jahresplanung der Athlet/-innen abgefragt. Die Einhaltung der Pläne ist im Laufe des Jahres zu kontrollieren.

2.4.2 Lehrgänge Kadertraining

Diese sind für die LK regional anzulegen und werden mehrmals im Jahr durchgeführt (derzeit 3x im 1. Halbjahr, 3x im zweiten Halbjahr). Die Lehrgänge sollten mindestens durch B-Trainer (auch in Ausbildung) geleitet werden.

2.4.3 Einzeltraining

Es ist anzustreben, dass die talentiertesten und stärksten Nachwuchssportler/-innen ein zusätzliches regelmäßiges Einzeltraining erhalten. Die Kommission Leistungssport legt Umfang und Trainer/-in (muss lizenziert sein) fest.



2.4.4 Turnierzuschüsse

Die im Wettkampfplan festgeschriebenen Turniere für die Mitglieder des LK sollten nach den finanziellen Möglichkeiten des Landesverbandes bezuschusst werden, wobei dies auch in der Form von Startgeldbefreiungen bei Turnieren in den Grenzen der Landesverbände geschehen kann. Unterstützt werden sollten nur zur Eloauswertung vorgesehene starke Open- und Jugendturniere (kein Zuschuss bei Meldung für schwächere Turniergruppen wenn die eigene Zahl den Start in einer höheren Gruppe ermöglicht.).

Im Rahmen der etatmäßigen Möglichkeiten wird angestrebt, pro Halbjahr jeweils zwei Turniere besonders zu bezuschussen. Eintägige Turniere sowie Blitz- und Schnellschachturniere werden hierbei nicht bezuschusst.

2.4.5 Turnierteilnahmen

Mit den Mitgliedern des LK, die das höchste Potenzial ausweisen, sollten mindestens zwei trainerbegleitete Turnierteilnahmen jährlich durchgeführt werden. Diese werden von dem Referenten für Leistungssport des Landesverbandes zu Jahresbeginn nach Erstellung der Jahreswettkampfpläne festgelegt und sind für Kaderspieler/-innen Pflicht. Die ausgewählten Turniere sollten sehr starke Open oder Elo-Turniere bzw. Normmenturniere sein.

2.4.6 Weitere Fördermaßnahmen

- Freiplatzvergabe bei Landesmeisterschaften (Jugend und Erwachsene)
- Vorbereitung auf Jugendmeisterschaften auf Bundesebene für Kaderspieler/-innen
- Beratungsangebote für Vereine, Eltern und das Kaderumfeld im Allgemeinen
- Bedarfsmäßige Beurteilung durch die betreuenden Trainer/-innen

2.4.7 Abstimmung mit dem DSB

Damit Fördermaßnahmen optimal ineinandergreifen und Synergieeffekte geschaffen werden können, müssen Landesverband und Bundesnachwuchstrainer bei Spieler:innen, die gleichzeitig im Landes- und Bundeskader sind, im regelmäßigen Austausch stehen. Nach Möglichkeit sollen ebenfalls Mitglieder des NK 2 Fördermaßnahmen der Landesverbände erhalten.



Anhang Kaderrichtwerte des DSB 2026

Die Kaderrichtwerte des DSB gelten verbindlich für das Jahr 2026. Auf Bundesebene wird die Elozahl für die Kaderrichtwerte verwendet. Auf Landesebene können Elo- und DWZ-Zahl verwendet werden.

Die Jahrgangswerte sind jährlich anzupassen.

Status	Jahrgang	Alter	Klassisches Schach (offen)	Klassisches Schach (Frauen)	NK 1				
NK2	2017	8	1500	1400	PK	2011	14	2200	1902
	2016	9	1500	1414		2010	15	2290	2017
	2015	10	1645	1523		2009	16	2340	2086
	2014	11	1756	1645		2008	17	2375	2115
	2013	12	1885	1707		2007	18	2414	2140
	2012	13	2001	1755		2006	19	2446	2164
	2011	14	2100	1802		2005	20	2463	2186
	2010	15	2190	1917					
	2009	16	2240	1986					
	2008	17	2275	2015					
2007	18	2314	2040						
						2011	14	2300	2002
						2010	15	2390	2117
						2009	16	2440	2186
						2008	17	2475	2215
						2007	18	2514	2240
						2006	19	2546	2264
						2005	20	2563	2286
						2004	21	2584	2308
						2003	22	2605	2319
						2002	23	2625	2325
						2001	24	2625	2325
						2000	25+	2625	2325

Landeskader 2026 – alte DWZ LK 2026 – nach DWZ-Umstellung

Status	Jahrgang	Alter	Klassisches Schach (offen)	Klassisches Schach (Frauen)		Jahrgang	Alter	neu DWZ (offen)	neu DWZ (Frauen)
LK	2019	6	800	700		2019	6	1200	1100
	2018	7	900	800		2018	7	1300	1200
	2017	8	1000	950		2017	8	1400	1350
	2016	9	1100	1014		2016	9	1464	1409
	2015	10	1245	1123		2015	10	1557	1479
	2014	11	1356	1245		2014	11	1628	1557
	2013	12	1485	1307		2013	12	1710	1596
	2012	13	1601	1355		2012	13	1785	1627
	2011	14	1700	1402		2011	14	1848	1657